



Mitglieder  
Bund/Länder-Arbeitskreis Abwasser  
gemäß E-Mail-Verteiler  
- nur per E-Mail -

## Onlineumfrage Fällmittelknappheit

Bonn, 23.11.2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Lieferengpässe für Betriebsmittel zur Phosphorelimination stellen deutsche Kläranlagen, Indirekt- und Direkteinleiter aus der Industrie derzeit vor erhebliche Herausforderungen. Entsprechendes gilt für Betriebsmittel zur Trinkwasseraufbereitung. Ohne die geeigneten Fällmittel können die Einleitgrenzwerte für Phosphor und auch die Anforderungen an die Trinkwasserqualität absehbar nicht eingehalten werden.

Mit den uns bisher vorliegenden Informationen kann die Lage noch nicht sicher beurteilt und eine Prognose zu Ihrer Entwicklung angestellt werden. Es gab bereits vorlaufende Umfragen z.B. durch die DWA und die Bundesländer für den Bereich der kommunalen Kläranlagen bzw. durch den DVGW für den Trinkwasserbereich, über die auch erste Größenordnungen bzgl. der Lieferengpässe ermittelt werden konnten. Zum Teil gab es aber auch widersprüchliche Angaben. Deshalb haben wir uns in Abstimmung mit dem BMG entschlossen, im Rahmen des derzeit laufenden Fachgutachtens des Umweltbundesamtes zum Fällmittelnostand im Abwasserbereich unter Leitung von Professor Dr. Peter Hartwig (AquaConsult, Hannover) und



Seite 2

Professor Mathias Barjenbruch (TU Berlin) erneuert eine sektorübergreifende Umfrage zu starten.

Der über den beiliegenden „LINK“ (<https://webserver.service.tu-berlin.de/index.php/919699>) zu erreichenden Fragebogen enthält für die 3 unterschiedlichen Betroffenengruppen (Kommunale Abwasserentsorger, Trinkwasserversorger, Indirekt- & Direkteinleiter) gemeinsame, aber auch spezifische Fragestellungen, um auf die entsprechenden Besonderheiten eingehen zu können.

Mit dieser Umfrage sollen bundesweit die absehbaren Fehlmengen im Fällmittel-sektor ermittelt werden, um eine umfassende Grundlage zu schaffen, die dazu beiträgt notwendige Unterstützung durch Bund und Länder zu identifizieren und zielgerichtet zu organisieren.

Dafür sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Nur mit einer sehr breiten Beteiligung bietet diese Umfrage einen Mehrgewinn. Je Sektor sind 10 Fragen vorgesehen, die in kurzer Zeit zu beantworten sind. Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Die Daten werden im Umweltbundesamt gespeichert und ausgewertet. Die Bundesländer erhalten die für ihr jeweiliges Land spezifische Auswertung. Die Bundesregierung erhält länderspezifische und bundesweit aggregierte Auswertungen. Eine Veröffentlichung der Daten erfolgt nur nach Rücksprache mit den jeweiligen Bundesländern. Die Ergebnisse werden nur in aggregierter Form dargestellt, so dass die Identifizierung einzelner Betriebe nicht möglich ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

*elektronisch gezeichnet*

i.V. Stephan Luther

